



Die Band „Cappuccino“ feierte im Gasthof Jakob ihren 25. Geburtstag mit einer Präsentation ihrer neuen CD „Begegnungen“.
Bild: Schieder

Grüße von Hugo Strasser

Beste Wünsche im Booklet der neuen „Cappuccino“-CD – Begegnungen

Nittenau. (sir) „Herzlichen Glückwunsch Cappuccino!“ Was liegt für eine Band näher, als ihren Geburtstag mit viel Musik zu feiern? „Es ist eine Mischung aus Geburtstagsfeier und Präsentation“, meinte Max Loy, neben Norbert Bender der „erste Mann der Stunde“ vor 25 Jahren.

Damals beschlossen die beiden, eine Band zu gründen. „Begegnungen“ lautet der Titel der brandneuen CD. Betrachtet man das Booklet zur CD, so fallen Fußabdrücke auf. Neben dem Namen der Band und dem Titel der CD sind auch die Begriffe „Menschen“, „Tanz“ und „Musik“ zu finden. Alles zusammen oder einzeln genommen hat Spuren hinterlassen, Erfahrungen der Musiker.

Schlagzeuger Andreas Grauvogl war der Dritte im Bunde. Nach und nach kamen Saxofonist und Keyboarder Anton Lautenschlager, Sängerin Heidi Wagner-Gügel und Peter Lautenschlager am Keyboard hinzu.

„Man versteht sich nicht nur blind auf der Bühne, sondern auch menschlich“, betonte Max Loy.

Begegnungen seit 25 Jahren: „Wenn wir so in die Runde schauen, sehen wir viele vertraute Gesichter“, freute sich Loy über die treue Anhängerschar. In allen den Jahren ist sich „Cappuccino“ seinem Stil treu geblieben, präsentiert Musik aus den 50er-, 60er- und 70er- Jahren. Und die beinhaltet eine ganze Bandbreite an verschiedenen Rhythmen und Texten.

Mit viel Charme

Im Booklet der CD gratulierte kein Geringerer als Hugo Strasser der Band zu ihrem gelungenen Werk und zum 25. Geburtstag. Der Swing und die Tanzmusik, beides ist unweigerlich mit dem Namen Hugo Strasser verknüpft, der nach eigenem Bekunden sehr gerne Vorbild für „Cappuccino“ sein möchte. Den Menschen Freude an der Tanzmusik vermitteln, „das sollte letztlich immer unser gemeinsames Ziel bleiben“, schreibt

Strasser. Bei der Feier im Gasthof Jakob sprang der Funke der Begeisterung auf das Publikum über. Professionell präsentierte die Band ihre neue CD und auch sich selbst, mit einer gehörigen Portion Charme.

Zu jedem der Tanzstile wurden zwei Lieder gebracht. Der Quickstep, der Slowfox, der Wiener Walzer, der langsame Walzer, der Tango, die Samba, die Rumba, der Cha-Cha-Cha, der Paso Doble und der Jive ergriffen schnell Besitz vom Publikum, das sich in Ermangelung einer Tanzfläche im Rhythmus wiegte oder mitklatschte. Applaus brandete auf, Bravo-Rufe wurden laut.

Für Grafik und Illustration der Plakate und des Booklets zeichnete Jutta Sonnleitner verantwortlich. Max Loy dankte ihr mit einem Blumenstrauß. Sein Dank galt auch Stefan Buser für die Aufnahme und Abmischung der CD. Mit dem Lied „Sweet sweet smile“ der Carpenters endete die Präsentation offiziell, doch viele Gäste blieben noch länger, ließen die Musik noch auf sich wirken.